Kurzgeschichte

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 42

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-479834

Nutzungsbedingungen

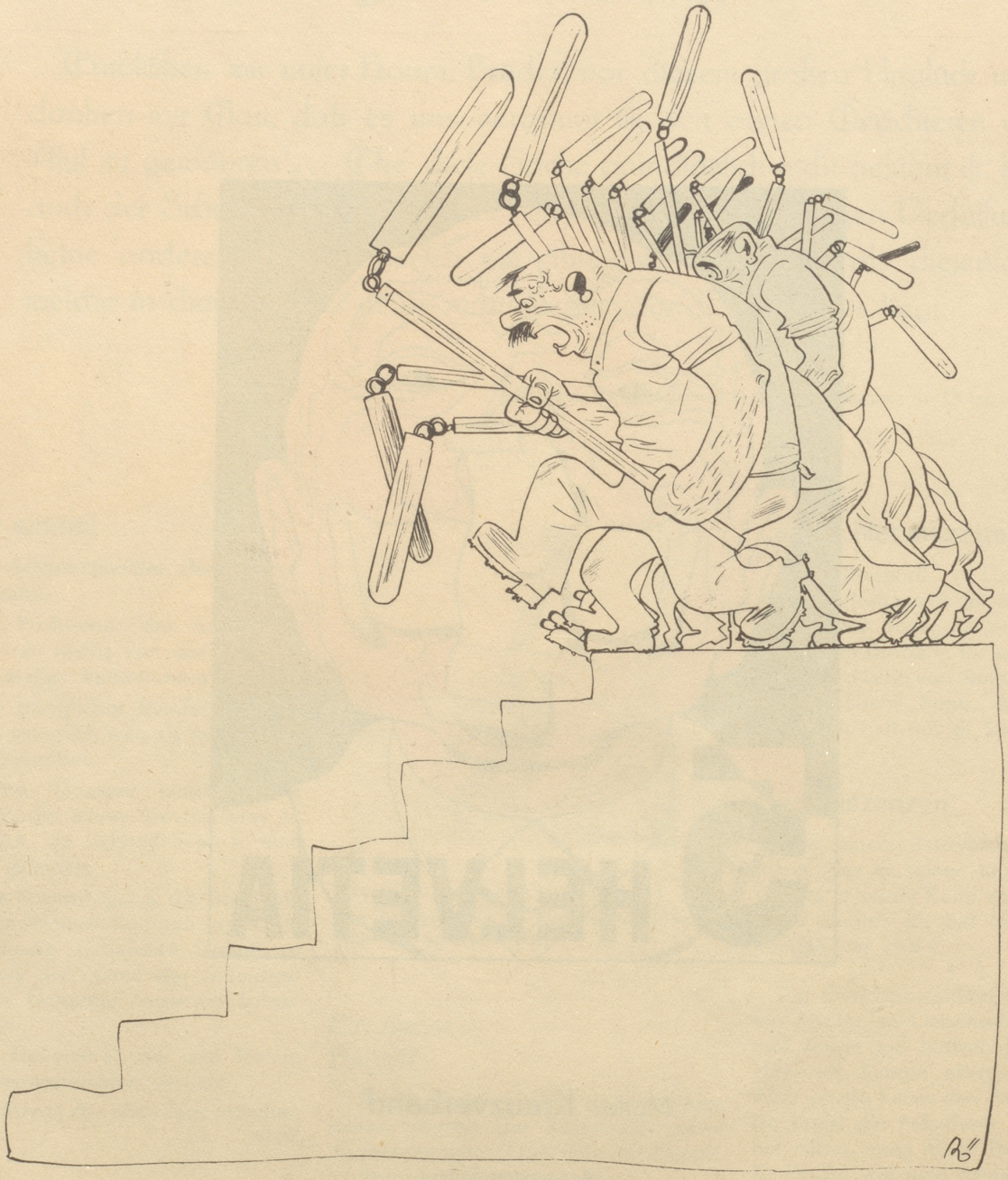
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Die Helden von Steinen

(oder zwanzig gegen Einen)

Kurzgeschichte

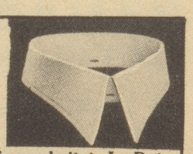
Der Börsenagent Xaver Zinsli begibt sich nach langem Feilschen mit ein paar halsstarrigen «Kunden» endlich nach Hause und sagt unterwegs so für sich hin: «Ich gibe füf Prozänt — ich gibe sogar sächs, u wenn alli Schtrick rißе, gibe-n-ich ou no siebe!» In diesem Augenblick kommt er an eine Straßenbaustelle. Ein Arbeiter schreit: «Gänd Sie doch acht, Herr ... Sie ...!»

«Nei!», brüllt Xaver Zinsli wütend, «acht giben-ich nit, was meined S ...» Und liegt drunten im Abzugskanal!

FrieBie

Spar Geld! Spar Seife!

Trag Weibel! Kragen



Weibel-Kragen sind mit Stoff verarbeitet. Im Dutzend immer noch 30 Rappen per Stück. Punktfrei!

Zu haben in den einschlägigen Geschäften.
Fabr.: Weibel-Kragen-Fabrik A.-G. Basel.